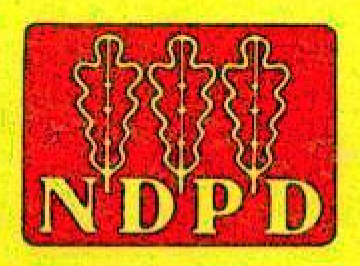
ENTSCHLIESSUNG DES 11. PARTEITAGES DER NATIONAL-DEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS

21. – 23. April 1977



Der 11. Parteitag der National-Demokratischen Partei Deutschlands gibt den im Referat des Hauptausschusses begründeten Zielen und Aufgaben der Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik seine volle Zustimmung. Sie schließt unsere Übereinstimmung mit der konsequent auf die Sicherung des Friedens, auf Entspannung und Abrüstung gerichteten Außenpolitik unserer DDR ein.

Der Parteitag bestätigt die Wertung der Ergebnisse der Parteiarbeit seit dem Zehnten Parteitag und dankt allen Parteifreunden für das von ihnen bei der Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei Geleistete. Gute Grundlagen sind so für die Übernahme neuer Aufgaben gegeben. Der 11. Parteitag der National-Demokratischen Partei Deutschlands beschließt:

I.

1 Ziel und Inhalt der gesellschaftlichen Mitverantwortung der National-Demokratischen Partei Deutschlands werden von der Übereinstimmung mit der strategischen Orientierung des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bestimmt. In kontinuierlicher Fortführung ihres Weges und ihrer Tradition, gestützt auf die politisch-moralische Entwicklung und die Reife staatsbürgerlichen Verantwortungsbewußtseins ihrer Mitglieder, wird sich die National-Demokratische Partei Deutschlands auch im neuen Abschnitt der gesellschaftlichen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik als zuverlässiger Bündnispartner der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, bei der Verwirklichung ihrer Politik des Sozialismus und des Friedens erweisen.

Unsere Partei bekennt sich zu den wegweisenden, die Gesamtheit unserer Gesellschaftsentwicklung umfassenden Beschlüssen des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Sie sind verbindlich für die Bestimmung der Aufgaben und des Handelns auch unserer mit dem Sozialismus verbundenen Partei.

Die Mitglieder unserer National-Demokratischen Partei Deutschlands sind zu neuen Taten bereit, um mitzuhelfen, „in der Deutschen Demokratischen Republik weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen“.

❷ Programmatische Grundlage der Politik der National-Demokratischen Partei Deutschlands und erstes Kriterium für die Parteilichkeit ihrer Mitglieder ist und bleibt das in den beiden Kernsätzen der Partei formulierte Bündnis- und Freundschaftsbekenntnis zur Arbeiterklasse und ihrer Partei und zur Sowjetunion.

Deshalb bekundet der Parteitag:

> Die Mitglieder der National-Demokratischen Partei Deutschlands bekennen sich vorbehaltlos zur gesetzmäßig wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — und das zu jeder Zeit und überall. Die Macht der Arbeiterklasse, unser sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern ist Kernstück aller Werte und Errungenschaften des Sozialismus in unserem Lande. Patriotismus und Internationalismus der Arbeiterklasse sind Kern und Konsequenz unseres Verbundenseins mit dem sozialistischen Vaterland, der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Arbeiterklasse ist die politische und soziale Hauptkraft unseres Staates. Sie ist Träger der politischen Macht. Sie ist eng mit dem sozialistischen Eigentum verbunden. Sie produziert den größten Teil des materiellen Reichtums der ganzen Gesellschaft. Ihre Stellung in der gesellschaftlichen Produktion, ihre Führung durch die marxistisch-leninistische Partei befähigen sie, den Kampf aller Werktätigen für den gesellschaftlichen Fortschritt zu leiten. Die Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und auf stets höherer Stufe, der sozialistische Staat der Arbeiter und

Bauern als eine Form der Diktatur des Proletariats sind und bleiben die entscheidende Voraussetzung für die Verwirklichung der Interessen aller Werktätigen, für das brüderliche Verbundensein mit der Sowjetunion, für den geachteten Platz in der Familie sozialistischer Staaten, für die aktive Solidarität mit allen antiimperialistischen Kräften der Welt.

Deshalb bekundet der 11. Parteitag:

> Die Mitglieder der National-Demokratischen Partei Deutschlands bekennen sich vorbehaltlos zur unverbrüchlichen Freundschaft, zum Bruderbund unserer Deutschen Demokratischen Republik mit der Sowjetunion. Dieser Bruderbund ist und bleibt Kraftquell und Grundlage für die Entwicklung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik als fester Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft. Sozialistischer Patriotismus und Internationalismus sind Kern und Konsequenz unseres Verbundenseins mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, mit allen fortschrittlichen Kräften der Welt.

Der Bruderbund mit der Sowjetunion gehört zu den größten Errungenschaften der Politik und Entwicklung unserer Deutschen Demokratischen Republik. Er beruht auf gleichartigen sozial-ökonomischen und politischen Grundlagen, auf der einheitlichen Ideologie der marxistisch-leninistischen Parteien der Arbeiterklasse unserer Länder, auf der Gemeinsamkeit der Ziele und des Handelns unserer Völker. Die Sowjetunion ist die Hauptkraft der sozialistischen Staatengemeinschaft; ihre Völker tragen die Hauptlast bei der zuverlässigen Verteidigung des Sozialismus. Die Sowjetunion ist und bleibt Pionier des Menschheitsfortschritts; ihre Erfah-

rungen aus der sozialistischen Revolution und beim Aufbau des Sozialismus erweisen sich als allgemeingültig für die Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft. Freundschaft und brüderliche Beziehungen mit der UdSSR waren und sind Lebensgesetz der gesellschaftlichen Entwicklung unserer Republik. Deshalb ist und bleibt die Haltung der Mitglieder unserer Partei zur Sowjetunion Prüfstein für Echtheit und Tiefe des Verbundenseins mit unserem sozialistischen Vaterland und dem Sozialismus überhaupt.

3 Hauptinhalt der ideologischen Arbeit unserer National-Demokratischen Partei Deutschlands ist die Herausbildung, Förderung und Vertiefung sozialistischen Staatsbewußtseins unserer Mitglieder. Das ist für unsere Partei der Hauptweg, um die Einsichten ihrer Mitglieder in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung zu vertiefen, den Zugang zu den wissenschaftlichen Grundlagen und Wertvorstellungen des Sozialismus weiter zu erschließen und die Annäherung der Klassen und Schichten auf der Grundlage der Ideale der Arbeiterklasse zu unterstützen.

Die Einsicht in die Bewegungsgesetze der Gesellschaft macht unsere Mitglieder frei zu eigenständigem Handeln für das gemeinsame Ziel, läßt sie sachkundig entscheiden und Partei ergreifen. Unsere Partei entwickelt dabei eigene, dem Bewußtseinsstand ihrer Mitglieder entsprechende Motivationen gesellschaftlichen Handelns und bringt ihre Erfahrungen und Traditionen zur gesellschaftlichen Wirksamkeit für den Sozialismus. Das von den beiden Kernsätzen geprägte Wesen unserer Partei und die Eigenständigkeit ihres bündnispolitischen Wirkens gehören zusammen. Aus ihnen erwächst das Spezifische, das unsere Partei zum

gesellschaftlichen Ganzen, zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und der Wahrnehmung ihrer internationalen Verpflichtungen beizutragen hat.

II.

1 Im 60. Jahr nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, dem Jahrhundertereignis, ist die Wahrheit offenkundiger denn je: Die Menschheit braucht für ihre eigene Weiterentwicklung und für die Durchsetzung ihrer Grundrechte den Frieden und den Sozialismus. Im brüderlichen Bündnis mit der Sowjetunion, als untrennbarer Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft, gehört unsere Republik unwiderruflich zu jener Welt, wo im Interesse der Würde und des Wohls der Menschen die Ideen und Ideale des Großen Oktober dank der Verwirklichung der historischen Mission, der politischen Macht der Arbeiterklasse lebendige Gestalt gewonnen haben.

2 In den letzten Jahren hat das brüderliche Bündnis zwischen der DDR und der UdSSR eine neue Qualität erreicht, die im Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 7. Oktober 1975 ebenso verankert ist wie in der sozialistischen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik. Auf allen Gebieten unseres Lebens ist die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion enger, intensiver, vielgestaltiger und ergebnisreicher geworden.

Die sozialistische ökonomische Integration ist entscheidende Grundlage für die allseitige Stärkung und zunehmende Annäherung der Staaten unserer sozialistischen Gemeinschaft. Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft haben heute ein stabiles Fundament. Sie entwickeln sich in der politischen und militärischen Organisation des Warschauer Vertrages erfolgreich weiter.

Im Vordergrund der internationalen Aktivitäten der DDR steht auch künftig die Festigung des Bruderbun-

des mit der Sowjetunion und der freundschaftlichen Verbundenheit mit allen sozialistischen Ländern, denn sie sind Grundbedingung des internationalen Ansehens und Einflusses unserer Republik, ihrer erfolgreichen Teilnahme am internationalen Ringen um Sicherheit und Entspannung. Die Zielsetzung sozialistischer Außenpolitik ist es, die günstigsten äußeren Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus/Kommunismus zu schaffen. Unsere National-Demokratische Partei Deutschlands unterstützt die in der sozialistischen Staatengemeinschaft abgestimmte Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik, die auf Frieden, Entspannung, internationale Sicherheit, weltweite Abrüstung gerichtet ist, dem gesellschaftlichen Fortschritt dient und von antiimperialistischer Solidarität geprägt wird.

3 Der Sozialismus wurde zur bestimmenden und bewegenden Kraft grundlegender weltpolitischer Veränderungen. Sein beträchtlicher Macht- und Kraftzuwachs hat die Wende vom kalten Krieg zur Entspannung erzwungen. Eine historisch neue Weltlage ist entstanden. Das tiefgründige Verständnis der qualitativ neuen Züge der internationalen Lage, das Wissen um die weltverändernde Macht des Sozialismus ist für das ideologische Wirken unserer Partei zur weiteren Förderung der parteilichen Haltung unserer Mitgliedschaft von entscheidender Bedeutung.

Die auf Sicherheit und Entspannung gerichtete Politik der sozialistischen Staaten liegt im Interesse aller Völker Europas. Zur friedlichen Koexistenz gibt es keine vernünftige Alternative. Ungeachtet der imperialistischen Störmanöver und Gegenangriffe wird die Deutsche Demokratische Republik auch weiterhin alles für den Frieden, für die Festigung und den Ausbau der Entspannung tun. Der Imperialismus hat sein Wesen nicht geändert, seine antisozialistischen Ziele sind

unverändert. In harter Klassenauseinandersetzung mit den aggressivsten imperialistischen Kräften gilt es, den Prozeß der Entspannung politisch zu vertiefen und geografisch auszudehnen. Vor allem aber geht es um seine Ergänzung im militärischen Bereich durch Rüstungsstopp und Abrüstung. Die Einstellung des Wettrüstens und die Abrüstung werden zur wichtigsten und dringlichsten Aufgabe der Gegenwart. In diesem Sinne unterstützen wir voll und ganz die Vorschläge der sozialistischen Länder, insbesondere der Bukarester Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses des Warschauer Vertrages.

Entschieden treten wir gegen alle Versuche auf, das europäische Vertragswerk zu verletzen und seinen Inhalt zu verfälschen. Die Haltung der Bundesrepublik zu den Verträgen und zu den Verpflichtungen, die sich daraus ergeben, erweist sich immer mehr als Schlüsselfrage der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD. Wir weisen alle revanchistischen Ansprüche und Angriffe, jede Verletzung abgeschlossener Verträge konsequent zurück. Wir stehen zur Politik friedlicher Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und treten darum für die Verwirklichung der Ergebnisse der gesamteuropäischen Staatenkonferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit als Ganzes ein.

4 Der scharfe Kontrast zwischen der gesellschaftlichen Überlegenheit des Sozialismus und der geschichtlichen Überlebtheit des Imperialismus wird immer offenkundiger. Alle inneren und äußeren Widersprüche des Imperialismus haben sich verschärft, die allgemeine mit der zyklischen Krise des Kapitalismus zu äußerster und andauernder ökonomischer Labilität verflochten. In dieser Krisensituation treibt die Furcht vor der Wirkung des realen Sozialismus die

herrschenden imperialistischen Kreise in antisowjetische und antisozialistische Attacken. In der Verschärfung des Antikommunismus, Antisowjetismus und Nationalismus sieht der Imperialismus die Mittel, gegen den Siegeszug der Ideen des Sozialismus anzutreten, gegen seine wachsende Ausstrahlungs- und Anziehungskraft aufzutreten. So verstärkt sich gesetzmäßig die ideologische Auseinandersetzung zwischen den Systemen.

Wir werden unsere politische Wachsamkeit erhöhen; wir wollen mit unserer Arbeit helfen, die Verteidigungsfähigkeit des Sozialismus auf einem so hohen Stande zu halten, wie es den Lebensinteressen der Bürger unseres Landes wie denen aller Völker entspricht. Der Sinn des Sozialismus ist das Wohl der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, ist das Glück des Volkes, die Freiheit für alle Entfaltungsmöglichkeiten der Persönlichkeit, ist Frieden und Sicherheit. Dafür treten wir ein. Dafür leisten wir unseren Beitrag zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, der sozialistischen Staatengemeinschaft.

III.

1 Hohe Anforderungen, die sich aus der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der internationalen Klassenauseinandersetzung ergeben, setzen das Maß für die gesellschaftliche Mitverantwortung unserer Partei. Ein großer Prozeß sozialer, materieller und geistiger Weiterentwicklung und tiefgreifender gesellschaftlicher Wandlungen vollzieht sich in unserem Lande. Alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens planmäßig auf hohem Niveau zu entwickeln, ist die grundlegende Aufgabe des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus gilt es weiter auszuprägen, seine großen Möglichkeiten für die weitere Entfaltung gesellschaftlicher Beziehungen und sozialistischer Persönlichkeiten voll zur Wirkung zu bringen. Von diesen Erfordernissen leitet unsere Partei ihre Aufgaben insbesondere auf wirtschaftspolitischem und kulturpolitischem Gebiet ab. Das bestimmt zugleich unseren Beitrag zur massenpolitischen Wirksamkeit der Nationalen Front der DDR.

Wir mobilisieren unsere Mitglieder zu bewußter gesellschaftlicher Mitarbeit. Darin besteht der Hauptweg, unsere eigenen Erfahrungen, unser eigenständiges politisch-ideologisches Wirken im Bündnis für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED zu hohem gesellschaftlichem Nutzen zu bringen. Die Tätigkeit unserer Partei zielt vor allem auf die Förderung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen unserer Mitglieder bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und der Entwicklung eines regen gesellschaftlichen Lebens mit seinen vielfältigen Möglichkeiten und in seiner ganzen Breite.

Auf politisch-moralische Wirkungen und praktischen Nutzen ist unser ideologisches Wirken gerichtet; und so beginnt die Wahrnehmung gesellschaftlicher Mitverantwortung unserer Partei mit der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Parteifreunde. Unsere Mitglieder zu befähigen, sich als sozialistische Staatsbürger am Arbeitsplatz und im gesellschaftlichen Leben zu bewähren, ihnen zu helfen, als guter Fachmann im Beruf zugleich vorbildlicher Bürger unseres Staates zu sein — das ist unser Ziel. So wird unsere Partei ihrer Rolle als politisch-ideologischer Faktor zur Auslösung ökonomischer, geistig-kultureller und anderer gesellschaftlicher Aktivitäten bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gerecht.

2 Unsere Parteiarbeit ist am politischen Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik orientiert. Der sichtbare und für jeden spürbare Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen Ergebnissen und sozialpolitischen Leistungen beweist: Gute Arbeit im Sozialismus zahlt sich für die Gesellschaft wie für jeden einzelnen aus. Ziel der Produktion im Sozialismus ist die Befriedigung der ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen, ist die Gewährleistung sozialer Sicherheit und die Sicherung des Friedens. So fordert und fördert der Fünfjahrplan 1976—1980 die Tatbereitschaft aller Mitglieder unserer Partei, ist er für uns Kampfprogramm bündnispolitischer Bewährung. Die Ziele und Aufgaben des Fünfjahrplanes setzen den Maßstab für die wirtschaftspolitische Propaganda unserer Partei. Das Wissen um ökonomische Ziele und Zusammenhänge sowie um ihre gesellschaftlichen Wirkungen bei unseren Parteimitgliedern zu vertiefen, gute Kenntnis über die Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Volkswirtschaft weiter zu verbreiten, die sozialistische

Einstellung zur Arbeit als Kernstück sozialistischer Lebensweise ausprägen zu helfen, ist Schwerpunkt unserer Arbeit auf wirtschaftspolitischem Gebiet und hat Bedeutung für die gesamte politisch-ideologische Tätigkeit unserer Partei.

Je mehr die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft voranschreitet, desto enger werden die Wechselbeziehungen zwischen den verschiedensten Seiten dieses tiefgreifenden Prozesses und dem Wachstum der Arbeitsproduktivität. Ihre Steigerung ist die Quelle für die Befriedigung wachsender materieller und geistig-kultureller Bedürfnisse der Werktätigen. Die Intensivierung der Volkswirtschaft vor allem mittels des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist und bleibt der Hauptweg dazu. Deshalb fordert sie von uns intensive ideologische Arbeit mit der ganzen Mitgliedschaft.

❸ Von den Erfordernissen der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, insbesondere der Hauptaufgabe, von den Erwartungen der Gesellschaft an unsere Partei sehen wir Rang und Rahmen unserer politisch-ideologischen Arbeit mit Handwerkern und Gewerbetreibenden bestimmt. Das war, ist und bleibt ein besonderer Schwerpunkt unserer Parteiarbeit. Darin sehen wir eine Aufgabe, die die Kraft unserer ganzen Parteiorganisation erfordert und einen Anspruch an das gesamte bündnispolitische Wirken unserer Partei zur weiteren Ausprägung der politisch-moralischen Einheit unseres Volkes.

Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wachsen die Anforderungen an Umfang und Qualität auf dem Gebiet der Reparatur-, Dienst- und unmittelbaren Versorgungsleistungen für die Bevölkerung. Es kennzeichnet das Wesen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, daß sie Hand-

werkern und Gewerbetreibenden große Möglichkeiten bietet, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten eben in dementsprechenden handwerks- und gewerbetypischen Formen ihrer Arbeit einzusetzen, sei es in der Produktionsgenossenschaft oder als individuell tätiger Handwerker, als Kommissionshändler oder -gastwirt oder als privater Gewerbetreibender. Existenz und bestimmende Rolle des Volkseigentums, die Herrschaft sozialistischer Produktionsverhältnisse sind die gesellschaftlichen Voraussetzungen dafür.

Die leistungsfördernden Maßnahmen unserer Regierung für Handwerk und Gewerbe entsprechen den gesellschaftlichen Erfordernissen und stimmen mit den Vorschlägen und Vorstellungen unserer Partei vollkommen überein. Die Verwirklichung dieser Maßnahmen verlangt unseren politischen Beitrag in jedem Bezirk und jedem Kreis.

Die National-Demokratische Partei Deutschlands wird Handwerkern und Gewerbetreibenden wie bisher auch künftig ein guter und zuverlässiger politischer Ratgeber sein.

4 Unentbehrlicher Bestandteil der Parteiarbeit für die Erfüllung der Hauptaufgabe ist unser ideologisches Wirken auf kulturpolitischem Gebiet. Alle Lebensbereiche unserer sozialistischen Gesellschaft werden von der sozialistischen Kultur durchdrungen. Unsere ideologische Arbeit auf kulturpolitischem Gebiet fördert parteiliche politische Haltung der Mitgliedschaft. Sie hilft gesellschaftliche Beziehungen zu entwickeln, die von den Idealen der Arbeiterklasse, von sozialistischer Moral durchdrungen sind. Damit verbinden sich hohe Ansprüche, vor allem praktische Anforderungen an unsere Arbeit zur Förderung des geistig-kulturellen Lebens in den Wohngebieten. Hier liegt das Hauptfeld kulturpolitischer Arbeit mit allen

Mitgliedern. Unsere Grundeinheiten tragen eine hohe Verantwortung dafür, daß sich unsere Parteifreunde an einem vielseitigen und interessanten kulturvollen Gemeinschaftsleben — nicht zuletzt in den Hausgemeinschaften — beteiligen und selbst dazu beitragen.
Mit den hohen Anforderungen des Fünfjahrplanes auf dem Gebiet von Wissenschaft und Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen erwachsen zugleich große Ansprüche an die politisch-ideologische Reife der Mitglieder unserer Partei. Diese Fragen gehen alle an, berühren das Leben und die Arbeit jeder Familie in unserer Republik. Es ist die feste Einbeziehung unserer Parteifreunde aus der wissenschaftlich-technischen, pädagogischen und medizinischen Intelligenz in die Parteiarbeit, die ihnen und uns hilft, auch hier den gesellschaftlichen Erwartungen an unseren Bündnisbeitrag gerecht zu werden.

5 Für unsere National-Demokratische Partei Deutschlands schließt die Arbeit zur politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung unserer Republik die Unterstützung aller Maßnahmen ein, die der Stärkung der sozialistischen Staatsmacht dienen. Der sozialistische Staat ist das Hauptinstrument des von der Arbeiterklasse und ihrer Partei geführten werktätigen Volkes bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft; die Hauptrichtung seiner Entwicklung ist die weitere Vertiefung der sozialistischen Demokratie.
Die sozialistische Demokratie bietet allen Werktätigen einen großen lebendigen Freiheitsraum. Unsere Partei hilft ihren Mitgliedern, die anspruchsvolle Losung des Mitplanens, Mitarbeitens und Mitregierens durch die eigene Tätigkeit mit Leben zu erfüllen. Durch unsere politisch-ideologische Arbeit prägen wir mit dem sozialistischen Staatsbewußtsein sozialistisches Rechtsbewußtsein aus.

Dem Wesen unserer sozialistischen Demokratie entspricht die immer engere Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte in der Nationalen Front mit den Volksvertretungen und ihren Organen. Mit der ganzen Kraft unserer Parteiorganisation stehen wir unseren Parteifreunden Abgeordneten und Nachfolgekandidaten zur Seite, damit sie ihrer Verantwortung als gewählte Vertreter des Volkes gerecht werden können.

Eine wichtige Bedingung für die ständige Entwicklung der sozialistischen Demokratie, für die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, die Verschönerung der Städte und Gemeinden und für ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben ist die massenpolitische Arbeit der Nationalen Front. Gerade in der Nationalen Front der Deutschen Demokratischen Republik, unserer erprobten und bewährten sozialistischen Volksbewegung, erweist sich, wie unsere Partei ihre gesellschaftliche Mitverantwortung bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft konkret und konstruktiv wahrnimmt.

Die massenpolitische Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front im Sinne der Leipziger Beratung des Nationalrates noch ergebnisreicher gestalten, bedeutet vor allem, die Zusammenarbeit zwischen Ausschüssen der Nationalen Front, Betrieben und örtlichen Volksvertretungen auf konkrete gesellschaftliche Ziele zu richten. Deshalb stellen wir unsere Parteiarbeit noch stärker in den Dienst der örtlichen Planaufgaben und -vorhaben der Nationalen Front. Deshalb entwickeln wir die Zusammenarbeit mit den Leitungen der SED in Städten, Orten und Wohngebieten zielstrebig weiter.

Die volkswirtschaftlichen Masseninitiativen unserer Grundeinheiten, die Aktivitäten unserer Parteimitglieder im „Mach mit!"-Wettbewerb lenken wir vor allem

auf die Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und das geistig-kulturelle Leben in den Wohngebieten. Alle Parteifreunde wollen wir politisch-ideologisch befähigen, Mitstreiter der Nationalen Front an ihrem Platz, nach ihren Möglichkeiten, mit ihren Fähigkeiten zu sein.

IV.

1 Ziele und Aufgaben unserer Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, gesellschaftliche Ansprüche an unsere Parteiarbeit sind Ausgangspunkt für die Bestimmung von Inhalt und Methoden unserer Leitungstätigkeit. Parteiarbeit ist vor allem ideologische Arbeit. Sie ist das Herzstück allen Wirkens unserer Partei. Ihre Qualität weiter zu erhöhen, ihre Überzeugungskraft zu verstärken, jedes Mitglied an der Parteiarbeit teilhaben zu lassen, ist die wichtigste Aufgabe unserer Leitungstätigkeit. Vor allem um die Propagierung grundlegender Aufgaben und Zusammenhänge der politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung unserer Republik, der Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung, um das tiefgreifende Verständnis der Vorzüge, Errungenschaften, Triebkräfte und Kampfbedingungen des Sozialismus geht es in unserer ideologischen Arbeit. So vertiefen wir die Erkenntnis des ganzen Gehalts der strategischen Zielsetzung für den neuen Abschnitt der Gesellschaftsentwicklung in unserem Lande. Es geht darum,

- den Charakter unserer Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und ihre Gesetzmäßigkeiten zum Ausgangspunkt von Erörterung und Entscheidung aller Fragen von Politik, Ökonomie und Kultur zu machen und die Geschichte unserer Republik als Teil des revolutionären Weltprozesses zu verstehen;

- das Bündnis der sozialen und politischen Kräfte unseres Landes unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei und damit die politisch-moralische Einheit des werktätigen Volkes festigen zu helfen;

- die Verbundenheit unserer Parteifreunde mit unserem sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern und das Zugehörigkeitsgefühl zum Bruderbund mit der Sowjetunion und zur ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft weiter auszuprägen;

- unseren Mitgliedern den Blick für gesellschaftliche Gesamtzusammenhänge zu schärfen und ihr eigenes Handeln als Beitrag zur Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik verständlich zu machen;

- die parteiliche Haltung unserer Mitglieder in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zu festigen und sie zu befähigen, dem Antikommunismus und Antisowjetismus, Nationalismus und Revanchismus offensiv entgegenzutreten und dafür die Erkenntnisse unserer Partei und die Erfahrungen eigenen politischen Weges zu nutzen.

Das sind die Schwerpunkte, um aus staatsbürgerlichem Verantwortungsbewußtsein unserer Mitglieder sozialistisches Staatsbewußtsein reifen zu lassen, dessen Kern ein Denken und Handeln im Sinne der Einheit von sozialistischem Patriotismus und Internationalismus ist.

2 Was unsere Vorstände für Inhalt und Organisation der ideologischen Arbeit tun, setzt sich um in den Grundeinheiten. Ihrer Arbeit gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Davon sind die Erfordernisse unserer Leitungstätigkeit hauptsächlich bestimmt.

- Es geht um die Einbeziehung aller Mitglieder in das Parteileben der Grundeinheiten. Dazu bedarf es der Verbesserung der Qualität und der Vergrößerung der Reichweite der ideologischen Arbeit der Partei. Die

Agitations- und Propagandaarbeit muß die ganze Mitgliedschaft ansprechen und erreichen; sie muß noch lebendiger, geistig anregender, verständlicher, überzeugender und so immer aufs neue handlungsauslösend sein.

- Es geht um eine engere Verbindung der Parteiarbeit zu den volkswirtschaftlichen Anforderungen und territorialen Erfordernissen. Unsere wirtschafts- und kulturpolitische Arbeit ist als Wirtschafts- und Kulturpropaganda um vieles wirksamer zu gestalten. Sie soll so vor allem den Grundeinheiten hilfreicher sein.
- Es geht um die Erhöhung des politisch-moralischen und ideologischen Einflusses auf die Persönlichkeitsentwicklung der Parteimitglieder durch die zielstrebige Nutzung aller Möglichkeiten der differenzierten Arbeit. Die differenzierten Veranstaltungen mit bestimmten Gruppen von Parteifreunden ergänzen die Mitgliederversammlungen und fördern die Teilnahme an ihnen. Dem dienen auch die persönlichen politischen Gespräche.
- Es geht um die Erhöhung unserer Wirksamkeit in der Nationalen Front, um die Vergrößerung der ideologischen Reichweite der Partei unter den der Arbeiterklasse verbündeten Schichten, um einen wirkungsvollen Beitrag unserer Parteieinheiten zur Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in den Wohngebieten.

Im Interesse der Lösung dieser Aufgaben kommt es darauf an, Inhalt und Methoden der Parteiarbeit noch enger miteinander zu verbinden, die Organisationsarbeit als Mittel zur Erhöhung der Qualität der ideologischen Arbeit zu gestalten. Das erfordert auch personalpolitisch eine stärkere Orientierung an den Bedürfnissen der Grundeinheiten.

*

So bestimmt der 11. Parteitag Ziel und Weg der National-Demokratischen Partei Deutschlands bei der wei-

teren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Die sozialistische Deutsche Demokratische Republik ist unser Vaterland. Ihr gehört unsere Treue, unsere Liebe, ihr gehört unsere Tat.

Unsere National-Demokratische Partei Deutschlands hat in der Gemeinsamkeit der politischen und sozialen Kräfte der Deutschen Demokratischen Republik mitgeschaffen, was heute sichere Grundlage weiteren gesellschaftlichen Vorwärtsschreitens unserer Republik ist. Hier findet Erfüllung, wofür wir uns in drei Jahrzehnten an der Seite der Arbeiterklasse und ihrer Partei eingesetzt haben. Wir bekennen uns zum Wesen und Weg der sozialistischen Nation in der Deutschen Demokratischen Republik. Mit unserer Republik ist das Recht auf sozialökonomische, staatliche und nationale Selbstbestimmung verwirklicht. Wir halten Kurs auf das Aufblühen der sozialistischen Nation in der DDR, auf die Annäherung und gemeinsame Zukunftsgestaltung sozialistischer Nationen.

Der 11. Parteitag erklärt:

> Die Mitglieder der National-Demokratischen Partei Deutschlands werden ihr Bestes geben und mit Taten für die allseitige Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik zu ihrem Wort stehen!
> So werden wir unserer Verantwortung gerecht: vor uns selbst, vor unserer Partei, vor unserem Vaterland, der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik!